



Neue Materialien zur Prävention von exzessiver Mediennutzung präsentieren Lars Riemeier und Svenja Karweger von der Fachstelle für Suchtvorbeugung der Caritas.

Hilfe bei Medienabhängigkeit

KREIS GÜTERSLOH (WB). Beim Caritasverband für den Kreis Gütersloh steigt die Sorge um die Entwicklung einer Medienabhängigkeit bei jungen Menschen. Daher hat die Fachstelle für Suchtvorbeugung ihr Angebot mit dem Methodenkoffer „What's on?“ angepasst.

Laut Mitteilung hat sich durch die Pandemie die Bedeutung digitaler Medien verstärkt – und damit auch ihre problematischen Anteile.

Der aus Mitteln der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ entwickelte Methodenkoffer „What's on?“ enthält mehr als zehn Wege zur Prävention exzessiver Mediennutzung. Konkret geht es um die Auseinandersetzung mit Risikofaktoren in sozialen Medien, beim Spielen oder Videostreamingplattformen. Aber auch alternative Freizeitaktivitäten und ein Abwägen von Vor- und

Nachteilen der Mediennutzung spielen eine Rolle.

Der Methodenkoffer eignet sich für die Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 15 Jahren und kann von pädagogischen Fachkräften nach einer kurzen Einweisung kostenfrei bei der Fachstelle für Suchtvorbeugung ausgeliehen werden. Weitere Infos im Netz.

■ www.caritas-guetersloh.de